

Interview:

Die soziale Frage ist die Herausforderung 8
Der überzeugte Europäer Erhard Busek über den Donauraum, Mitteleuropa, Österreich und die Europäische Union.

Aus AK und Gewerkschaften:

Faymann-Spindellegger, Forts. 42
Das neue Regierungsprogramm von AK und ÖGB unter die Lupe genommen: Gutes, weniger Gutes und einige schmerzliche Lücken.

Kurzgeschichte:

Omers Abschied 38
Krimiautorin Sabina Naber hat eine Kurzgeschichte zu unserem Schwerpunktthema geschrieben.

www.arbeit-wirtschaft.at

Alle Beiträge finden Sie auch auf unserer Homepage sowie die eine oder andere Ergänzung zu einzelnen Themenschwerpunkten, die wir aus Platzgründen in der Zeitschrift nicht mehr berücksichtigen konnten.



Dieser Code kann mit einem internet-fähigen Kamera-Handy abfotografiert werden. Ein „Reader“ entschlüsselt den Code und führt Sie auf die gewünschte Website. Die Reader-Software erhalten Sie zum Beispiel hier: www.beetagg.com/downloadreader

Standards:

Standpunkt: Fern von Europa	4
Veranstaltung: EU – Soziales Gegenmodell	5
Aus AK und Gewerkschaften	6/7
Historie: Späte Chance auf Gewerkschaft	11
Zahlen, Daten, Fakten	24
Wir sind Europa	40
Rück-Blog	44
Nicht zuletzt – von Amir Ghoreishi und Oliver Röpke	45
Man kann nicht alles wissen	46
Erklärungen aller grün-markierten Worte.	

blog.arbeit-wirtschaft.at

www.twitter.com/arbeit.wirtschaft

www.facebook.com/arbeit.wirtschaft

www.arbeit-wirtschaft.at/kiosk

Grenzwertig**Redaktion intern**

„Typisch österreichisch weiterwursteln“ – so sah der europaskeptische Schüler Erhard Busek die Rolle unseres Landes in der Zukunft. Heute ist Busek überzeugter Europäer und hat die Geschichte Österreichs und der EU mitgestaltet. Wir haben ihn über sein Europa und dessen Grenzen befragt. „Rund um EUropa“ ist unser Schwerpunktthema und reicht vom EU-Parlament, der weltweit einzigen gewählten supranationalen BürgerInnenvertretung (S. 12), über die „Neuen“, Bulgarien und Rumänien, (S. 14, S. 18.), und über die, die hier leben, z. B. als Pflegekräfte, und

nicht dazu gehören (S. 18). Auch ihnen hilft die Gewerkschaftsarbeit in Grenzregionen (S. 20). „Was bedeutet die Ankunft in Europa?“, fragen wir uns (S. 22) und wer sitzt da noch im Wartezimmer? (S. 26 ff) Was passiert sonst noch „rund um Europa“, fragen wir uns angesichts des TTIP (S. 32 ff.). Und dann werfen wir noch einen Blick auf jene, die an unseren Grenzen scheitern, die modernen Sklaven auf den Obstplantagen (S. 36). Krimiautorin Sabina Naber hat dazu eine berührende Kurzgeschichte für dieses Heft geschrieben (S. 38). Last but not least analysieren wir

das Regierungsprogramm aus Sicht der ArbeitnehmerInnenvertretungen (S. 42). Im „Rück-Blog“ lesen Sie eine Zusammenfassung der Top 5 aus unserem neuen ExpertInnenblog blog.arbeit-wirtschaft.at, der in diesen Tagen seinen ersten Geburtstag feiert.

Auch in Zukunft finden Sie uns auf unserer Homepage www.arbeit-wirtschaft.at sowie auf www.facebook.com/arbeit.wirtschaft und twitter.com/AundW. Wir freuen uns stets über Kritik und Anregungen: aw@oegb.at

*Für das Redaktionskomitee
Katharina Klee*